

Stuttgart Reinigung Patentamtschef bringt Mitarbeiter in Rage

Angen für den Karneval der Gewerkschaft Verdi eine Teilerneuerung für die 330 Beschäftigten stehen unter anderem in den regionalen Filialen. Damit erhielten sie auch einen neuen Tarifvertrag für die die Warenhaus, Verhandeln. Verdi streift die Rückkehr in die bei einer an Fremden, dass die dort unter dem Karneval zweiter Klasse ebenso die Tarifgespräche wer-

Behörde Für viele Beschäftigte ist Benoit Battistelli ein Diktator. Deshalb gehen sie auf die Straße.
Von Thomas Magenheim

Wenn Menschen für Rechtsstaatlichkeit, Versammlungsfreiheit und Mitspracherecht demonstrieren, verortet man sie spontan nicht im Herzen des demokratischen Europas. Doch die Beschäftigten des Europäischen Patentamts in München gehen für genau diese Ziele auf die Straße. Seit zwei Jahren gärt es in der Behörde. Im Fokus steht ausgerechnet der französische Amtspräsident Benoit Battistelli, der sich selbst als überzeugten Europäer sieht. Die Mitarbeiter nennen ihn „unseren Diktator“. Es geht hoch her im Amt. Aktuell läuft der dritte Streik des Jahres, begleitet von einer Großdemonstration. Rund tausend Beschäftigte frieren vor der Amtszentrale, ein Drittel der Belegschaft. Organisiert sind sie in der hauseigenen Gewerkschaft Suepo. Das Europäische Patentamt ist als internationale Behörde eine Art Staat im Staate, der nicht deutschem Arbeitsrecht unterliegt. Wenn Suepo nicht schamlos übertreibt, gibt es für das Personal praktisch keinen Rechtsschutz mehr.

Battistelli sieht das anders. Er reformiert sein Haus gerade in Richtung soziale Demokratie und mehr Effizienz, was von den 38 Mitgliedstaaten der Patentorganisation absegnet sei. Dabei werde auch mit Privilegien aufgeräumt und Missbrauch bekämpft. So gebe es ein sehr hohes Niveau von kurzen Krankmeldungen an bestimm-



Benoit Battistelli ist sich keiner Führungsfehler bewusst. Rechts im Bild: die Zentrale des Europäischen Patentamts



Fotos: Caro, picture alliance

Reinigung

größten Touristik-blettangebot aus tets und Verant- it einem deutli- tzten Geschäfts- der britischen vel plc stieg das um 14 Prozent uto. Unter dem n 105 Millionen Hannover bes noch ein Ver-

Manche sehen das Amt auf dem direkten Weg zurück ins Mittelalter.

ten Tagen. Bei der Kritik an ihm handele es sich um die Vorwürfe einer kleinen Minderheit radikaler Beamter. Die Demonstranten vor dem Amt sprechen eine andere Sprache. Sie wissen nicht, ob sie über Battistellis Aussagen lachen oder weinen sollen. „Keine Namen nennen, ich riskiere sonst meinen Job“, ist ein Satz, den man immer wieder hört. Battistelli habe verboten, mit Journalisten zu sprechen. Zudem müssten Streiks von ihm genehmigt werden. So demonstrieren sie im frostigen Dezember und nicht im Juni, wo man eigentlich rechtzeitig vor der Vertragsverlängerung Battistellis auf die Straße gehen wollte.

Die Streikenden scheinen in ihrem Chef alles andere als einen überzeugten Europä-

er zu sehen. Vergleiche wie Putin, Sonnenkönig oder Tyrann liegen ihnen näher. Battistelli habe eine interne Polizei geschaffen und Ermittlungsrichtlinien erlassen, sagen sie. Melde sich jemand krank, müsse er damit rechnen, dass ein Kontrolleur an der Wohnungstür klingelt. Battistelli fordere das Personal dazu auf, sich gegenseitig anzuzeigen, sagt ein Demonstrant. Das Grundrecht zu schweigen, sei abgeschafft worden, ebenso wie das Recht auf einen Anwalt. Battistelli lasse vom Gewerkschafts-server eingehende Mails blockieren – was der Präsident dementiert. Das Versenden von Mails an mehr als 50 Kollegen sei verboten, was das Amt bestätigt. Das habe technische Gründe. Dokumente zur Vorlage an den Verwaltungsrat würden zurückgehalten, legt Suepo nach und wittert Gewerkschaftszensur. Ihr Büro im Amt musste sie räumen.

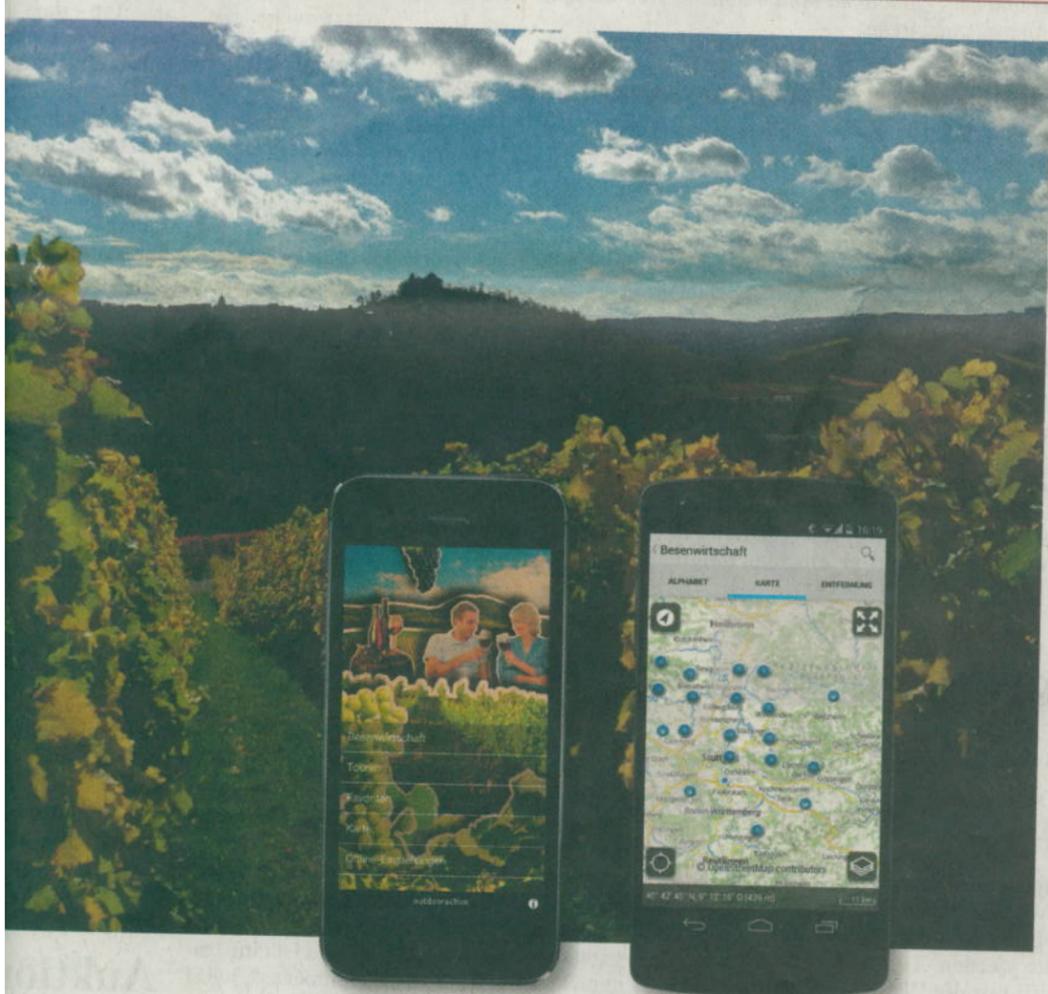
Battistelli beteuert, dass seine Methoden international übliche Praxis seien. Er habe die Personalvertretung auflösen lassen und Neuwahlen angeordnet. Das hätten 70 Prozent der Bediensteten begrüßt. Wer nicht spurt, werde einem Disziplinarverfahren unterzogen, sagen Betroffene. Zwei Kollegen habe es schon erwischt. Wer sich zu Unrecht abgestraft fühlt, könne zwar einen Beschwerdeausschuss anrufen. Der braucht aber Jahre für einen Fall. Zudem ig-

DAS EUROPÄISCHE PATENTAMT

Behörde Das EPA ist eine zwischenstaatliche Organisation, die nicht deutschem Recht unterliegt. Das gilt auch für die Arbeitnehmerrechte der 7000 Beschäftigten in München, Berlin, Den Haag und Wien. Patentexperten verdienen im Schnitt 120 000 Euro jährlich.

Organisation Getragen wird das Amt, dessen Zentrale in München sitzt, von 38 Mitgliedstaaten, die im Verwaltungsrat vertreten sind. Dies hat den Vertrag des 64-jährigen französischen Amtspräsidenten Benoit Battistellis im Sommer vorzeitig bis Mitte 2018 verlängert. tmh

noriere Battistelli dessen Votum, wenn es für den Beschäftigten ausfällt. Dann bleibt nur die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) in Genf, wo Verfahren ebenfalls jahrelang dauern. „Wenn Battistelli mich rauswirft, vergehen mindestens sieben Jahre bis über die Rechtmäßigkeit geurteilt ist“, sagt ein Demonstrant. Eine Kollegin wirkt plakativer. „Wir sind auf direktem Weg zurück ins Mittelalter“, sagt sie. „DDR-Methoden, die letzte Diktatur auf deutschem Boden“, knurrt ein Kollege. Ein Streikführer fordert die 38 Mitgliedstaaten der Patentorganisation auf, Battistelli zu stoppen. „Sonst werden wir demonstrieren, solange es Demokratie in unserem Gastland gibt.“



Wirtschaften der Region in einer App!

für iOS und Android herunterladen

Die Besen-App weit über hundert Besenwirtschaften in Stuttgart und der Region. Jeder übersichtlich sortiert und dank Karte schnell zu finden.

Wirtschaften

Preisvergleiche bei Gesprächen im Inland

| Ferngespräche | Tag | Zeit | Der Preisgünstigste | | Der Zweitgünstigste | |
|--|-------|-------|---------------------|--------------|---------------------|--------------|
| | | | Cent/Min. | Netztvorwahl | Cent/Min. | Netztvorwahl |
| Mo-Fr | 7-10 | 7-10 | 1,45 | *01 00 12 | 1,82 | 0 10 38 |
| | | 10-16 | 0,85 | *0 10 49 | 1,45 | *01 00 12 |
| | 16-19 | 16-19 | 1,45 | *01 00 12 | 1,82 | 0 10 38 |
| | | 19-7 | 0,81 | *0 10 13 | 0,98 | *01 00 88 |
| Sa-So* | 7-10 | 0,74 | *0 10 88 | 1,68 | 0 10 79 | |
| | 10-16 | 0,74 | *0 10 88 | 0,85 | 0 10 49 | |
| | 16-19 | 0,74 | *0 10 88 | 1,45 | *01 00 12 | |
| Ortsgespräche | | | | | | |
| Mo-Fr | 7-19 | 1,21 | 0 10 38 | 1,49 | 0 10 28 | |
| | 19-7 | 0,81 | *0 10 13 | 1,49 | 0 10 79 | |
| Sa-So | 7-19 | 0,92 | 0 10 38 | 0,94 | *0 10 88 | |
| | 19-7 | 0,81 | *0 10 13 | 0,92 | 0 10 38 | |
| Gespräche in die Mobilfunknetze | | | | | | |
| D1, D2, E-Plus, O2 | | | | | | |
| Mo-So | 0-24 | 2,50 | *01 00 58 | 3,30 | *0 10 42 | |

Preisangabe in Cent pro Minute; Taktzeit 60 Sekunden. **Achtung: Telefonarife ändern sich häufig. Alle genannten Anbieter haben Preisangabe.** *Anbietername entspricht der Vorwahl. Anbieter: 0 10 17=01017discount, 0 10 30=Telecall, 0 10 32=01032HitFon, 0 10 38=Primacall, 0 10 56=PM2, 0 10 68=Priotel, 0 10 69=01069telecom, 0 10 77=Callax, 0 10 79=Star79, 0 10 86=Onetel, 0 10 98=01098-tel.com, 01 00 10=easybell. Call by Call. Stand 10.12.2014. Die nächste Telefontabelle erscheint am 18.12.2014. Quelle: verivox.de

Buchvertrieb via Twitter

Strategie Die US-Verlagsgruppe Hachette will das soziale Netzwerk künftig als Verkaufsplattform nutzen. Von Nora Stöhr

Die US-Verlagsgruppe Hachette geht neue Vertriebswege und will den Kurznachrichtendienst Twitter als Verkaufsplattform nutzen. Die Idee: in Zusammenarbeit mit dem Ex-Astronauten Chris Hadfield (1,2 Millionen Follower) und ein Buch des Satire-Magazins „The Onion“ (6,6 Millionen Follower) über Twitter zu verkaufen.